

132/2025

Interpellation bezüglich Nutzung von Gebieten zur Wirtschaftsförderung

Mark van Wijk / FDP, Fraktion FDP / Die Mitte

Das Traditionsunternehmen Strasserthun, welche 2024 an die Läderach Holding AG übergegangen ist, verschwindet aus dem Biergut (Siehe TT Artikel vom 18.12.2025). Das Gebäude (Baurecht der Stadt Thun) dieser Firma soll angeblich an eine Freikirche aus Spiez verkauft werden.

Dazu stellen sich folgende Frage an den Gemeinderat:

- Stimmt es, dass das Gebäude der Fa Strasser in der Gewebezone Biergut, welche bisher mit einem reduzierten Baurechtszins belegt wurde, an eine nicht wirtschaftsorientierte Institution (Freikirche) verkauft werden soll?
- Ist diese Entwicklung im Sinne und Geiste des Thuner Gemeinderates?
- Welche Einflussmöglichkeiten hat der Gemeinderat, um solchen Entwicklungen entgegenzuwirken (in Anbetracht der sehr kleinen Landreserven, welche der Wirtschaft angeboten werden können)?
- Was passiert mit dem reduzierten Baurechtszins, welcher bisher an die Stadt Thun bezahlt werden musste?
- Wo profitieren Gewerbebetriebe von günstigen Baurechtskonditionen durch die Stadt?
- Haben sich vergleichbare Fälle in den letzten Jahren ereignet und wie hat die Stadt reagiert?
- Wie kann verhindert werden, dass sich gewerbefremde Institutionen oder Nutzungen in Baurechtsgebieten die zur Wirtschaftsförderung dienen ansiedeln?

Nicht dringlich

